

356/J XXI.GP

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Edler,  
und Genossen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betreffend Ausbau der österreichischen Schieneninfrastruktur

Das Koalitionsabkommen bzw. Ankündigungen der neuen Bundesregierung lassen eine Abkehr vom bisher forcierten verstärkten Ausbau des Schienennetzes befürchten.

Das Ausmaß des LKW - Schwerverkehrs hat die Grenze der Belastbarkeit erreicht - eine Priorität der Investitionen in den Ausbau der Schieneninfrastruktur ist aus umwelt - und verkehrspolitischer Sicht dringend erforderlich, um die Mobilität für Mensch und Umwelt auf Dauer er - und verträglich zu gestalten.

Für Österreich besteht die dringende Notwendigkeit, dass unser Bahnsystem an die großen transeuropäischen Eisenbahnnetze stärker angebunden wird und somit weiteres der Wirtschaftsstandort Österreich gesichert und attraktiv erhalten wird. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Österreich auch weiterhin das Herz Europas bleibt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

### **ANFRAGE:**

1. Werden Sie den Schienenausbau weiterhin forcieren und für dessen Finanzierung Vorsorge treffen?
2. Wie stehen Sie zu Schienenausbauprojekten in der Ostregion, wie z.B. dem Ausbau von Hochleistungsstrecken der Ostbahn Richtung Ungarn, der Slowakei und Tschechien?
3. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit Wien ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt bei den transeuropäischen Eisenbahnnetzen wird?
4. Wie stehen Sie zum dringend erforderlichen Ausbau der Schnellbahnnetze um Wien?
5. Wie ist der aktuelle Verhandlungsstand zum Ausbau der S 80 zwischen Bahnhof Wien (Südbahnhof) und Aspern/Hirschstetten sowie einer Verlängerung der S 80 nach Niederösterreich?